



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 685

Juni 2017



Termine und Veranstaltungen

07. Juni	19:00 Uhr	offene Vorstandssitzung zur Vorbereitung "Fest im Grünen" Waldbaude
09. Juni	18:00 Uhr	"Wir sagen Danke" Zum gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Gegrilltem sind alle Helfer, die am Frühjahrsputz und am Bau der Terasse an der Waldbaude beteiligt waren, herzlich eingeladen Waldbaude
16. Juni	17:00 Uhr	Brennholz-Sammeln für das Sonnenwendfeuer mit den jungen Heimatfreunden
17. Juni	19:00 Uhr	44. Sonnenwendfeier Waldbaude
21. Juni	17:00 Uhr	Redaktion Blättl RA-Werkstatt Johannes Bielig

"Burkau 1945"

Buchlesung am 04.05.2017 in der Lachtaube

Die Buchlesung war ein absoluter Erfolg, alle Plätze belegt - selbst die noch eilig zusätzlich herbeigeschafften Stühle. Das Buch mit der historische Dokumentation "Burkau 1945" - Todesmärsche, Flucht, Zusammenbruch, Heimkehr, Die Rache der Sieger - ist der Renner, die 1. Auflage komplett vergriffen, die Nachfrage nach einer Neuauflage groß. Die Herausgeber Karl-Heinz Boden und Mathias Hüsni haben mit Hilfe von über dreißig Autoren die

Geschichte Burkau's aufgearbeitet, über die bislang geschwiegen wurde. Zeugen dieser Zeit werden immer weniger. Umso mehr ist es "an der Zeit, die Letzten zu befragen, die aus eigenem Erleben noch etwas darüber berichten können, wie grausam ihr Leben durch das Scheusal "Krieg" geprägt wurde. Keine einzige Person, keine Familie und kein noch so kleines Dorf Europas blieb von dieser Katastrophe verschont." Das Buch entstand durch jahrelange Recherchen, Gespräche und Interviews mit Zeitzeugen und basiert auf Zeitzeugenberichten oder Tonbandaufnahmen. Akribisch wurde gesammelt, gesichtet, sortiert, systematisiert. Das Ergebnis ist ein beachtlicher Fundus an beeindruckender Geschichte Burkau's und seiner Bürger im Jahr 1945. Die Herausgeber bitten alle Zeitzeugen, Wissensträger und Inhaber von Zeitdokumenten um aktive Unterstützung für die nächste Auflage.

Dietmar Kindlein

Rückblick auf einen schönen Bowlingabend in Rammenau am 31.03.2017

Zum wiederholten Male trafen sich bowlingbegeisterte Heimatfreunde aus Burkau mit den Freunden vom Demitz-Thumitz Granitdorf e.V. und dem Rammenauer Heimatverein e.V., um in einem gemischten Turnier einen sportlichen und gemütlichen Abend miteinander zu verbringen. Um sich entsprechend aufzuwärmen, haben sich einige unser Heimatfreunde per Fuß ins Sport-Live Rammenau gewagt, was sich im Ergebnis auch ausgezahlt hat.

Die Vorsitzenden aller drei Vereine begrüßten uns herzlich und machten uns mit den Spielregeln vertraut. Alle Bahnen waren gut belegt und neben dem sportlichen Ehrgeiz, viele Pins umzulegen und vielleicht den ein oder anderen Strike zu erzielen, gab es viele neue Begegnungen, schöne Gespräche und amüsante Situationen, die den Abend umso kurzweiliger machten. Nach einer leckeren Kräftigung ging es in die zweite Runde und sobald zeichnete sich ab, wer wohl in diesem Jahr den Sieg mit nach Hause nehmen würde. Der beste Bowler unseres Vereins und

des Abends war Uwe Säring. Bei den Damen konnte Anja Gebhardt-Varga einen passablen 2. Platz erzielen. Heinz Säring wurde zum "Rattenkönig" gekrönt. Damit kehrte diese heiß begehrte Trophäe zu seinen Wurzeln zurück, dort wo sie gefühlte 100 Jahre auf dem Heuboden geschlafen hatte. Wir hoffen sehr, dass sich das nicht wiederholt und sie im nächsten Jahr ihren neuen "König" findet. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern.



Anja Gebhardt-Varga /
Dietmar Kindlein



Die Gemeinde Burkau zwischen gestern und heute

Ein Rückblick

Ein Spaziergang mit Wissenswertem zu Leuten, Häusern und deren Geschichten für junge Leute, Neu-Burkauer, Bewohner aus den zur Gemeinde gehörigen Ortsteilen oder aber zum Auffrischen des Erlebten für die Alteilgenommenen, dies war die Idee. Geschichten von Älteren erzählt und von Jüngeren aufgenommen, so dass die eine oder andere Episode in Erinnerung bleibt und vielleicht auch noch in 10 oder 20 Jahren von den Bewohnern unserer Dörfer nacherzählt werden kann. So wurde diese Idee Ende 2013 in den erweiterten Vorstandsrunden unseres Vereins gemeinsam diskutiert.

Ohne den Zuspruch und die Anzahl an Teilnehmern im Vorhinein etwaig abschätzen zu können, warteten zum ersten gemeinsamen Dorfspaziergang am Freitag, den 25. April 2014, ganz aufgeregt eine Handvoll Vereinsmitglieder, die das Event mitorganisiert hatten, am vereinbarten Treffpunkt Säuritzer Straße/Hinterhofweg Nord auf die Teilnehmer. Da sich bis etwa 15 Minuten vor dem Start erst wenige Personen dort einfanden, befürchteten die Organisatoren zunächst, dass das Interesse sich sehr in Grenzen halten würde. Doch letztlich waren es etwa 60 Personen zwischen 6 und 76 (?) Jahren, die unter der Führung unseres Johannes Bielig dem Burkauer Infomobil in Richtung Semmering folgten.

Zwischenzeitlich sind es bereits 6 Spaziergänge gewesen, der letzte am Sonntag, den 21. Mai 2017. Gegenüber unserer ersten kleinen Wanderung hat sich zwischenzeitlich die Teilnehmerzahl, so wie beim letzten Mal, mehr als verdoppelt. Schön, dass unser Angebot so gut angenommen wird. Erfreulich ist es auch, dass wir unsere Dorfspaziergänge nicht nur in Burkau, sondern in Zusammenarbeit mit den dortigen Bewohnern auch auf die übrigen Ortsteile unserer Gemeinde ausdehnen konnten und dies auch beibehalten werden. Damit helfen wir als Verein, miteinander ins Gespräch zu kommen und eventuelle Barrieren in unseren Köpfen abzubauen, getreu

dem Slogan „Zusammen geht’s besser!“.

Teil 6: Burkau und seine Geschäfte

Teil 6 dieser Veranstaltungsreihe führte entlang der Burkauer Hauptstraße und diesmal ging es um die noch verbliebenen und die ehemaligen Geschäfte. Die Führung übernahm, so wie bei den zurückliegenden Spaziergängen in Burkau, unser Vereinsmitglied Johannes Bielig. Aufgrund der unbedingten Einhaltung des straffen Zeitplans, den sich die Organisatoren diesmal auf die Fahne geschrieben hatten, begrüßte unser Vereinsvorsitzende Barnabas Kunze ganz pünktlich 10:00 Uhr bei herrlichen frühlingshaften Temperaturen die etwa 130 Teilnehmer, darunter auch zwei Miniteilnehmer, die die Wegstrecke in eigenem Gefährt, dem Kinderwagen, zurücklegen durften.



Start des 6. Dorfspazierganges in Höhe Töpferei Lehmann/Sparkasse

Die Kritik, welche das Organisationsteam völlig zurecht nach der letzten Veranstaltung in Neraditz/Kleinhänchen erreichte, wonach das Er-

zählte aufgrund von Wind und wegen der vielen Personen schlecht zu verstehen war, wurde in Taten umgesetzt. Diesmal verfügte das Burkauer Infomobil über eine Lautsprecheranlage und auch in der hintersten Reihe dürfte alles problemlos zu hören gewesen sein. Dank der Vortragenden Gisela Pötschke, Johannes Bielig, Helmut Pötschke, Heinrich Hübner, Peter Opitz, Ralf Schuster, Karin Stäps, Richard Geisler, Rainer Haufe und Uwe Klinnert gab es auch reichlich Informationen.

Zum Teil wurden lustige Begebenheiten erzählt. So gab es Berichte über das Burkauer Original Stäps Liesel oder über Erlebnisse, die man als Burkauer Drogist wahrscheinlich für immer im Gedächtnis behält. Nachdenklich bis traurig wurde es, als die Teilnehmer vom Schicksal eines fleißigen Handwerkers und seiner Familie, deren Leben sich mit Kriegsbeginn ganz plötzlich änderte, zu hören bekamen. Vielleicht machte diese wechselvolle Stimmung die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.



Heinrich Hübner mit Ehefrau Sabine vor seiner über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Drogerie

Wie geplant endete der Spaziergang nach etwa 2 Stunden im Gasthof Mattick. Dort war auf dem Saal die Postkartensammlung von René Haufe zu bestaunen. Über sein Angebot, die Ergebnisse seiner Sammelleienschaft im Rahmen dieser Veranstaltung zu präsentieren, hatten sich die Organisatoren besonders gefreut.

Zum einen wegen der hohen Temperaturen und zum anderen wegen des Ansturms auf die Mittagstafel dürfte das Team um unser Vereinsmitglied Bernd Mattick an diesem Sonntag ganz schön ins Schwitzen gekommen sein. An dieser Stelle gibt's ein Kompliment: Getränke und Essen standen schnell auf dem Tisch, geschmeckt hat's auch, was will man mehr.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die Lust auf mehr gemacht und zugleich Ansporn für die nächsten Dorfspaziergänge gegeben hat. Die Werbung folgt da auch schon prompt: Da unser wohl ältester Orts- teil Pannewitz in diesem Jahr seinen 777. Geburtstag oder besser Gründungstag feiert, findet der nächste Dorfspaziergang bereits am 09. Juli 2017, ab 14:00 Uhr, in Pannewitz statt. Ohne schon Details und Geheimnisse zu verraten, so viel steht fest: Dieser Spaziergang wird ebenso ganz einzigartig werden. Genauere Informationen folgen in Aushängen, in der Presse und im Internet.

Vielen Dank nochmals an all diejenigen, die diesen tollen Event mit organisiert, gestaltet und unterstützt haben.

Euer Natur- und Heimatfreund Maik Hübschmann

Ein neues Kleinod in Burkau

Ganz unscheinbar und kaum von einem vorbeigehenden Spaziergänger wahrgenommen, steht ein altes Bauernhaus auf der so genannten „Bindfadengasse“ in Burkau. Dieses alte Bauernhaus wurde unter der Aufsicht der Denkmalbehörde von einer jungen Familie Burkau's grundhaft saniert. Das Ergebnis sollten sie sich anschauen.

Aber der Reihe nach. 1951/52 musste das Grundstück von Grundmanns

Erben verkauft werden. Die drei Geschwister waren versorgt, und so ging die kleine Bauernwirtschaft an die Familie Karl Winkler. Zu Zeiten der DDR war es aus Materialmangel nicht möglich, zu renovieren oder gar zu restaurieren. Die Tochter Ingrid und ihr Mann Mathias Nitzsche begannen schon 1984/85 eine alte Scheune abzureißen, um daraus ein Einfamilienhaus zu bauen. Ein weiterer Umbau einer Scheune mit Pferdestall wurde 2001 von der Familie Yvonne Nitzsche vollzogen. Von der Ansicht des ehemaligen Grundstücks blieb nur noch das alte Bauerhaus mit Umgebinde und verkleidetem Fachwerk übrig. Aus heutiger Sicht wird das Alter des Bauerhauses auf 264 Jahre geschätzt. Also ist es 1750/60 gebaut worden. Beim Abriss der alten Decken konnte festgestellt werden, dass vermutlich der Umgebinder teil von ca. 3,00 Meter zu der angegebenen Zeit angebaut wurde. Es war also



schon früher nur ein ganz kleiner Wohnteil mit den dazugehörigen Stallungen vorhanden.

Im Jahr 1928 hat Arthur Fedor Förster, ein damaliger Lehrer in Burkau, den Bauernhof in Spachteltechnik auf eine Leinwand mit einer Größe von 60 x 45 cm gebracht. Dieses Bild befindet sich im Eigentum von Johannes Bielig.

Der Hof hat inzwischen ein sehr wohnliches Ansehen bekommen. Nach Abschluss der

Restaurierungs- und Umbauarbeiten hat Burkau ein Kleinod zurück erhalten, welches sich sehen lassen kann.

Ich hatte die Möglichkeit, mir bei einem Rundgang die Veränderungen im Haus von den neuen Eigentümern Frau Katharina Nitzsche und Herrn Mirko Kappler zeigen zu lassen. Von dem alten Schnitt der Räume ist im Erdgeschoss und in der ersten Etage nicht mehr viel übrig geblieben.

Neue Technik wie Heizung, Warmwasser, Elektrik, zwei Bäder und ein moderner Zuschnitt der Zimmer lassen ein modernes Wohnen zu.

Die Außenwände mit starker Wärmeisolierung garantieren einen sparsamen Verbrauch von Energie. Neue energiesparende Technik ist hier zum Einsatz gekommen. Viele Handwerker, auch Burkauer Tischler, haben Aufträge zum Anfertigen von Fenstern und Türen bekommen. Aber ohne Eigenleistungen der gesamten Familie Nitzsche war so ein Vorhaben nicht zu bewerkstelligen. Natürlich mussten die Arbeiten dem Denkmalschutz entsprechen.

Der Architekt Herr Andreas Trauzettel aus Weifa plante das gesamte Bauvorhaben und übernahm auch die Bauaufsicht.

Die Planung der jungen Familie sah vor, im Sommer 2015 mit dem Einzug beginnen zu können. Ende Juli 2015 war es soweit, die junge Familie ist in ihr sehr schön renoviertes Umgebindehaus eingezogen.

Ich kann mir vorstellen, dass viele Burkauer und auch interessierte Fremde dieses Kleinod besichtigen werden. Somit wird die „Bindfadengasse“ in Burkau und Umgebung bekannt.

Nach den Restaurierungen der Gebäudes Hauptstraße Nr. 115 (im Eigentum von Cornelia und Hans Lehmann), in dem die Kreissparkasse Bautzen untergebracht ist, und dem ehemaligen kleinen Armenhaus am Hinterhofweg Hauptstraße Nr 170 im Jahr 2001 von Familie Grit und Maik Dreier ist es das dritte und letzte Umgebinde, welches in Burkau neuen Glanz bekam.

Ja, unser Ort braucht junge Leute, die selbstbewusst und zielstrebig sind, und die den Mut haben, etwas zu verändern.

Wünschen wir Ihnen viel Glück und etwas Geduld bei der Verwirklichung ihrer Pläne.

Johannes Bielig

Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen.

110 Jahre Verbandstag des Bezirksverbandes Lausitzer Feuerwehren am 22. und 23. Juni 1907 in Burkau

Mathias Hüsni hat in seinem historischen Fundus gestöbert und eine Postkarte mit einem Motiv anlässlich des 33. Verbandstages des Bezirksverbandes Lausitzer Feuerwehren am 22. und 23. Juni 1907 in Burkau entdeckt. Gerade rechtzeitig, denn in diesem Monat jährt sich dieses für Burkau bedeutende Ereignis zum 110. Mal. In der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Burkau ist zu lesen, dass aus Anlass des 33. Verbandstages im Jahr 1907 die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Burkau "weiße Hosen" tragen.

Der Inhalt der Postkarte ist recht unspektakulär: "Mit Gruß Rudolf Bernt, Anna, Martha". Gerichtet ist die Postkarte an Herrn Paul Rudolf in der Spinnerei Hainitz in Großpostwitz.

Dietmar Kindlein



Bilder:

Titelbild: Impression Eulenhof, Dietmar Kindlein, 2017

Seite 4: Bowling in Rammenau, Heinz Säring, 2017

Seite 6/7: Dorfspaziergang, Maik Hübschmann, 2017

Seite 9: Umgebindehaus, Bernd Gerstenberg, 2017

Seite 12: Postkarte, Mathias Hüsni, 2017

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898